Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

Heft: 25

**Artikel:** St. gallischer Katholikentag

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-533792

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## \*St. Gallischer Katholikentag

am Pfingstmontag den 8. Juni 1908 in St. Gallen.

Spezialversammlung Erziehungsverein in ber Blume vormittags 10-12 Uhr.

Vorsigender: S. Sr. Pralat Tremp. Tagesattvar: Br. Lehrer Buft.

Stimmenzähler: Hr. Lehrer Schönenberger und Hr. Lehrer Jos. Müller. Es ist dies die 26. Jahresversammlung des kath. Erziehungs- und Lehrer-Bereins.

Unser Berein tagte im gleichen Lokal am ersten St. Galler Rotholikentag in St. Gallen vor 16 Jahren am Oftermontag den 18. April 1892 und trat das mals auf Antrag des Hrn. Prof. Kurer in zwei Resolutionen für die Alterszulagen der Lehrer und die Einführung des proportionalen Wahlverfahrens auch bei den Schulratswahlen ein. Der erstere Wunsch ist schon damals und später noch in erhöhtem Maß durchgedrungen; der lehtere blieb dis zur Stunde unserstült.

Daß unfere heutigen Traftanden zügig waren, beweist der Umstand, daß bas Lokal zu wenig groß war für die Herbeigeströmten, und daß unter diesen bedeutende Persönlichkeiten sich befanden, die sonst noch nie an einer Bersamm-lung unseres Vereins teilnahmen.

Als erster Reserent trat Hr. Erziehungsrat Biroll, Bizepräsident bes Großen Rates und bes kath. Kollegiums, auf und verbreitete sich über ben Stand der Revision des Erziehungsgeses". Mit großer Spannung lauschte man auf die trefslichen Aussührungen, die selbstverständlich auf völliger Beherrschung der ganzen Materie beruhten. Da beschlossen wurde, das Reserat der Presse zu übergeben, so verzichten wir auf eine Stizzierung desselben und bemerken nur, daß sich an der Diskussion die Herren Stadtschreiber Müller, Kinderpfarrer Lanter, Inspektor Eberle, Pros. Dr. Schneiber, der Reserent und der Präsident beteiligten.

Es handelte sich um einen "Zwischenbericht". Deshalb abstrahierte man zu Folge Mehrheitsbeschlusses bavon, heute, weil noch verfrüht, in Resolutionen besinitive Stellung in Sachen zu nehmen, in der Hosstnung, die bisherigen erziehungsrätlichen Positionen seien noch nicht alle unabanderlich und es werbe in den noch ausstehenden Puntten ein Werk geschaffen, dessen Annahme auch uns möglich sei. Immerhin behält sich unser Verein spätere endgültige Beschlußfassung vor.

Mit gleichem Interesse wurde das vorzügliche Referat des Hrn. In spekt or Eberle-Köllin über den "Stand der Bewegung gegen die Un sitt-lichkeit" angehört. Auch dieser Vortrag soll in die Presse wandern, weshalb wir weiterer Angaben enthoben sind. Die Diskussion von Seite der H. H. Stadtschreiber Müller, Kanonikus Dr. Reel (einläßlich), Erziehungsrat Biroll, dem Referenten und Präsidenten gestaltete sich lebhaft. Man sühlte es allseitig, daß der Kamps gegen die Unsittlichkeit aktuell sei, und daß es sich um eine hehre Ausgabe aller Gutgesinnten handle. Man bedauerte die Schristen Forels und die materialistische Weltanschauung; man gedachte ehrend des H. Pros. Dr. Förster; man betonte das Gnadenleben und Keuscheitsideal; man ermunterte, gegen öffentliches Aergernis Klage zu führen, von Fall zu Fall vorzugehen; es erging an alle die dringende Aufsorderung, in ihrem Kreise und bei jeder Gelegenheit sür die Sittlichkeit einzustehen und gegen die Unsttlichkeit auf der ganzen Linie den Kamps zu führen. Hossentlich wird dieses Thema ein Attionsobjekt unseres Bereins und aller Freunde der Moral sein.

Der Prasidialjahresbericht bemerkte, daß das Romitee Versamm. lungen abhalten ließ gur Besprechung ber neueften Pfychologie, und baß es namentlich bie Bewegung gegen bie Unsittlichfeit in ber Sigung vom 27. August 1907 auf Antrag von Grn. Lehrer Bruggmann infgenierte, mit bem Befchluß, bie titl. St. Galler fantonale gemeinnütige Gefellschaft zu ersuchen, in Sachen (Eingabe an ben Reg. Rat 2c.) voranzugeben. Diese Inftang mar It. Bufdrift vom 1. Nov. 1907 mit ber Sache einverstanden, wünschte aber bie Ginlabung ber geplanten Ronfereng burch uns. Daraufhin lub unfer Prafibium 20 Bereine ohne Unterschied religiöser ober politischer Anschauung zu einer Busammentunft auf ben 27. Rovember 1907 nachmittags 11/2 Uhr ins Schiff in St. Gallen ein. Die Prafenglifte wies 20 Anwesenbe auf. Es herrichte eine erfreuliche Begeisterung und Ginftimmigkeit behufs Borgeben gegen die Unfittlichkeit, und es wurde ein provisorisches Romitee von 5 in der Stadt wohnenden Mitgliedern (barunter 1 Mitglieb unferes Romitees) gewählt. Diese veranstalteten eine größere Bersammlung auf ben 20. Januar 1908 nachmittags 21/2 Uhr im Ronferenzsaal bes Raufmannischen Vereins St. Gallen. Diese Versammlung mählte ein Elferkomitee (barin 3 Mitglieber unseres Romitees); Prafibent biefes Romitees ist Gr. Wedlemann, Raufmann, Bizeprafident Gr. Staatsschreiber Müller, Rassier fr. Inspettor Cherle-Röllin, Altuar fr. Lug. Es murben seither bie Statuten beraten, eine bezügliche Gingabe an ben b. Regierungerat gerichtet, eine Firma mit unsittlichen Bertaufsartiteln eingeklagt zc. Es erfolgen Birkulare an öffentliche Stellen und Aemter bes Rantons behufs Unterftugung in biefem Rampfe; es follen an einzelnen Orten Rorrespondenten und Lotalfomitees aufgestellt werben u. f. w. Moge über bieser Tatigkeit ein auter Stern nalten!

hr. Lehrer Buft erstattete ben Bericht ber Rechnungsrevisoren. Die Jahresrechnung wurde genehmigt und bem zurücktretenden Rassier und Altuar, hrn. Lehrer Bruggmann, sein vorzügliche Arbeit sehr verdankt.

Es folgten die Meuwahlen für eine breijährige Amtsbauer. Es waren,

mit einer einzigen Ausnahme Bestätigungsmahlen.

Der Bestand des weiteren Romitees (je ein Mitglied für einen Bezirk): die Hh. Inspektor Cherle-Röllin, St. Gallen, Prosessor Rurrer, Tablat, Lehrer Benz, Goldach, Raplan Dr. Geser, Lerneck, Prosessor Sichwend, Altstätten, Rantonsrat Scherrer, Gams, Lehrer Umberg, Flums, Ad. Rat Schmucki, Kaltbrunn, Pralat Tremp, Berg Sion, Lehrer Graf, Rappel, Pfr. Dr. Zöllig, Lichtensteig, Lehrer Bruggmann, Bütschwil, Rammerer Bischosberger, Jonschwil, Kinderpfarrer Lanter, Wil und Lehrer Künzle, Schönenwegen.

Prafibent: Gr. Pralat Tremp.

Engeres Romitee: bie D. Pralat Tremp, Professor Rurrer, Bizeprafibeent Behrer Bruggmann, Inspettor Cherle-Rollin und Ab. Rat Schmucki.

Hochw. Hettor Reiser, Zug, sandte uns einen Gruß, der erwidert wurde. Dieser Seminardirektor erfreut sich, wie der Redaktor der pädagog. Blätter, Hr ei in Einsiedeln, der größten Sympathie unseres Zentralvereins.

In dem Schlußwort bemerkte der Borfihende: Das Revisionschiff ist zwischen der Scilla und Charybdis hindurchzusühren: Es darf nicht an dem Felsen der religiösen Ueberzeugung stolpern und nicht in den Strudel der Ueberlastung geraten. Noch ein Wort aus der Schlußrede: Das erste Telegramm zwischen Europa und Amerika lautete: Gloria in excelsis Deo, Ehre sei Gott in der Holigion auch in der Heligion auch in der Schule, wie in der Familie, die Chrenstelle einräumen.

